

BHZ

Bad Honnefer Zeitung

Berg & Tal

Musik im Veedel auf Aegidiusplatz

Herrliches Wetter ist vorausgesagt, wenn am Samstag, 17. Juni 2023, Musik im Veedel in die Saison startet. Zum Zuhören und Tanzen fordert das Duo TIMELESS mit Tina und Hubert auf. Ort des Geschehens ist natürlich der Aegidiusplatz vor der Kirche. Zu hören sein werden Pop, Rock, Balladen, Schlager und Kölsche Tön.

Musik im Veedel startet bereits um 18 Uhr, damit auch Kinder ihren Spaß haben können. Für sie bereitet das Café Schlimbach eine Schminkeaktion vor. Leckere Cocktails, Bier, Wein und Antialkoholisches warten auf die Erwachsenen.

Und: Am Grill stehen diesmal die Jungs des MGV Liederkrantz!

Die Musik beginnt um 19 Uhr.

Diese Zeitung kostet nur



Sibi-Abitur: Viermal Traumnote 1,0

121 SchülerInnen haben in diesem Jahr das Abitur am Städtischen Siebenbergsgymnasium bestanden. Vier Schülerinnen und Schüler erreichten die Traumnote 1,0: Donata von Schönfels, Levin Pelletier, Jonas Minne und Dennis Specht.

Die feierliche Verabschiedung der Abiturienten fand am letzten Samstag im Forum Windhagen statt. Auch Preise für besondere Leistungen wurden verliehen.



3D | Der Pflegedienst

WIR HABEN KAPAZITÄTEN FREI!

Tel.: 02224 / 82 57 977
bonn-rhein-sieg@3d-pflegedienst.de



- ♥ Beratungseinsätze
- ♥ Ambulante Pflege
- ♥ 24-Stunden-Betreuung
- ♥ Hauswirtschaft
- ♥ Tagespflege

Aegidienberg bekommt wieder „seinen“ Boten



Aegidienberg atmet auf - Neuer „Bote“ erscheint ab August

Von wegen alles online! In Bad Honnef erleben zurzeit Printmedien ein Revival. Im April startete die neue Bad Honnefer Zeitung mit sechs Seiten Text, Bild und Anzeigen - bald wird sie auf acht Seiten erweitert. Die BHZ erscheint im Tal und im Bergbereich. Zwischenzeitlich kündigte Jan Birkenstock eine Zeitung mit der Marke Siebengebirgsbote an. Eine Nullnummer wurde am ersten Schlemmerabend vorgestellt. Zu diesen Printmedien gesellt sich nun im August der Aegidienberger Bote.

Und das ist einerseits eine echte Überraschung. Denn den Aegidienberger Boten gab es schon zu früheren Zeiten. Helga Welter und Elmar Heimbach gründeten ihn vor etwa 30 Jahren. Im Sommer 213

erschien die letzte Ausgabe unter diesem Titel. Aus dem Aegidienberger Boten wurde dann der Siebengebirgsbote, der bis 2022 alle 14 Tage im Bergbereich erschien und dann von Heidi und Elmar Heimbach aus Altersgründen eingestellt wurde.

Man kann es wirklich so sagen: Auf dem Berg brach sodann eine kleine „Info-Panik“ aus: „Was machen wir den jetzt ohne unsere Zeitung? Wie und wo können wir uns jetzt noch informieren?“

Für Helga Welter, die auch heute noch mit ihrem Fotoapparat auf jedem Fest unterwegs ist, war da schon längst klar, dass eine Lösung hermusste. Und die war für sie auch nicht die BHZ,

die für Gesamt-Bad Honnef berichtet und von einem gemeinnützigen Verein herausgegeben wird: „Nein, wir brauchen etwas Eigenes.“ Punkt!

Die erste Ausgabe steht kurz bevor. Am 9. August 2023 wird die Nr. 726 des Aegidienberger Boten erscheinen, verrät Roman Paul, Enkel von Helga Welter. Er ist der Redaktionsverantwortliche (v.i.S.d.P.). Mit im Boot sitzen Chris Löcke, Anna Paul, Heidi Heimbach und Elmar Heimbach. Für das Layout zuständig ist Patrick Hartkopf.

Inhaltlich soll Altbewährtes mit neuen Ideen verknüpft werden. Der Bote werde komplett neu gestaltet, ohne seinen Ursprung zu leugnen, so Roman

Paul, er soll ein „lokales Informations- und Anzeigenblatt für Aegidienberg und die Umgebung“ sein.

Erstellt wird die Zeitung im hochwertigen Laserdruck bei Welters, „in voller Farbenpracht und mit tollen Fotos“. Unter anderem soll man Ausflugstipps im Boten finden, Rätsel- und Kinderseiten werden eingerichtet sowie die Rubriken Thekengeflüster, BBQ und „Heute vor 30 Jahren“.

Erhältlich sein wird die neue Publikation an ausgewählten Vertriebsstellen, dazu gehören beispielsweise Welters/Post, das Café Schlimbach und EDEKA Klein. Der Aegidienberger Bote erscheint ab 9. August alle zwei Wochen immer mittwochs.



Drachenfelschule hat neue Abwasserbotschafter

Die Drachenfelschule mit dem Förderschwerpunkt Sprache und Lernen ist Mitglied im Netzwerk „Bad Honnef lernt Nachhaltigkeit“, weil die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, wie dem Abwasserwerk der Stadt Bad Honnef (AWBH), eine große Bereicherung für die Schule ist.

Dass Lernen in Projekten Mut macht und Zukunftskompetenzen wie Motivation, Perspektivwechsel und Kritikfähigkeit fördert, erlebt auch Maria-Elisabeth Loevenich, die das Projekt „Abwasserbotschafter an Schulen“ gemeinsam mit Abwassermeister Frank Janzen und seinem Team für das AWBH alljährlich durchführt. „Die Schülerinnen und Schüler wachsen über sich hinaus, wenn sie die Möglichkeit erhalten, an lebensweltlich orientierten Themen wie dem Umgang mit der Ressource Wasser und der Vermeidung von Abwasser aktiv mitzuwirken. Die Schule wird hier zum Lehr- und Lernraum und verändert sich mit der Zeit nachhaltig.“

Diese Erfahrung teilt auch Dr. Maika Schwanenberg, die neue Schulleiterin der Drachenfelschule. Sie arbeitet gemeinsam mit dem Lehrerkollegium an Lösungen, die Bildungsangebote des AWBH in Jahrgangsstufe 5 und 6 der Mittelstufe zu verankern. Soll heißen: Wer in Jahrgangsstufe 5 die Schülerakademie zur Ausbildung von Abwasserbotschaftern erfolgreich absolviert hat, der besucht

zur Vertiefung der Lernerfahrungen in Jahrgangsstufe 6 die Kläranlage Bad Honnef Tal. Außerdem wird das AWBH zukünftig als potenzieller Partner für berufsvorbereitende Praktika in der Oberstufe aufgenommen. Das freut AWBH-Betriebsleiter Hans-Joachim Lampe-Booms ganz besonders: „Bis dahin entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung einer verlässlichen Wasserversorgung und -Entsorgung.“, sagt er und nimmt die Bewerbungen interessierter Jugendlicher gerne entgegen.

Besonderen Mut zeigten in diesem Jahr die Abwasserbotschafter der Jahrgangsstufe 6. Mit ihrem Beitrag „Von der Steinstadt zur Moosstadt“ überzeugten die motivierten Jugendlichen die Jury des BHAG Kreativwettbewerbs 2023 „Den Wandel beschleunigen-Wasser in einer nachhaltigen Welt“. Sie holten den 1. Platz in der Kategorie Weiterführende Schule SEK I. Für ihre herausragenden Leistungen wurden die Schülerinnen und Schüler mit Wertgutscheinen für das „schönste Schwimmbad der Region“, das Freibad auf der Insel, belohnt, das zu Pfingsten in die Sommersaison 2023 startete.

Als nächstes großes Ziel hat sich die Schule die Auszeichnung als „Schule der Zukunft 2024“ im NRW-Landesprogramm Schule der Zukunft-Bildung für nachhaltige Entwicklung vorgenommen.



Die „Bad Honnefer Zeitung“ (BHZ) wird herausgegeben vom gemeinnützigen Verein zur Förderung alternativer lokaler Medien und Kultur

Junge Ballerinas tanzen im Bürgerhaus



Präsentation 18. Juni 2023, 11 Uhr
Bürgerhaus Aegidienberg
53604 Bad Honnef
Aegidiusplatz 10

In einem Jahr von 23 auf 60 Ballettbegeisterte

„Im Tal gibt es Ballettangebote, bei uns in Aegidienberg nicht“, stellte Maud Tolédano fest. Das wollte sie ändern. Seit letztem Jahr bietet sie Unterricht für Jungen & Mädchen ab 3 Jahre, Kinder, Erwachsene, Anfänger und Profis an. Zunächst seien es 23 gewesen, heute kommen 60 zu ihr in die Räume im HK Fitness-Studio, Aegidiusplatz 2. Leider können bisher nur Mädchen, aber sie hofft, dass sich das Interesse der Jungs mit der Zeit einstellen wird.

Maud Tolédano wurde am Nationalen Konservatorium Nizza in Frankreich ausgebildet, wo sie mit einem Sonderpreis der Jury abschloss. Nach einer Karriere als Tänzerin im „Ballet des Grandes Eaux de Versailles“ und in der neo-klassischen Tanzkompanie „Siecles du Monde“ in Nizza wählte sie den Weg der Pädagogik, der bis heute ihre große Leidenschaft war und ist.

Sie wurde am Internationalen Tanzzentrum Yvonne Goubé in Paris von Lehrern der Pariser Oper wie Meister Roland Duflot und Gilles Guillaume gemäss der Tradition und der Technik der Pariser Opéra ausgebildet. 1992 erhielt sie ihr Diplom als Lehrerin für klassisches Ballett vom französischen Kulturministerium. Danach setzte sie ihre Tanzausbildung bei Rafaël Reyes, Ballettmeister des Ballet Nacional de Cuba, sowie bei Professor Wayne Byars vom American International Ballet fort.

Voller Leidenschaft für die Pädagogik, eröffnete Maud im jungen Alter von 23 Jahren ihr eigenes Ballettstudio in Nizza. Danach lebte sie in verschiedenen Ländern und jetzt in Deutschland, in der Bonner Region. Von Anfang an hat Maud stets ihr Wissen und ihre Leidenschaft für Ballett an Schüler, Jugendliche oder Erwachsene sowie professionelle Ballerinas weitergegeben.

Am Sonntag, 18.6., 11 Uhr, werden nun alle Schülerinnen ihr Können im Aegidienberger Bürgerhaus präsentieren, „alles Anfängerinnen“, so Maud.

Weitere Infos: www.ballet4you.de

Ab in den Park

Schönheit durch Ehrenamt - Im Juni Dîner en Blanc

In den 80er Jahren sollte er mit einer Kurklinik bebaut werden: der Park Reitersdorf. Später ging es sogar um 200 Seniorenwohnungen und einen Hotelkomplex. Dass das nicht Wirklichkeit wurde, haben die Bad Honnefer der Bürgerinitiative „Rettet den Park“ zu verdanken. Sie setzte alle Hebel in Bewegung, um die Verdichtung der Naturfläche zu verhindern. Letztlich mit Erfolg!



2009 begann die Bad Honnefer SPD damit, den verwahten Park zu gestalten. Mit der Zeit stießen immer mehr Bürgerinnen und Bürger zu den Parkrettern, und es entwickelte sich eine bunte offene Gruppe. Ziel der „Parkfreunde“ war und ist es, die grüne Insel zwischen City und Ziepfensplatz zu einem Mehrgenerationenpark zu entwickeln. Auf dem Plan standen die Sanierung der Burgruine, die Aufwertung der Bepflanzung, die Erweiterung des Brunnenpumpes sowie die Nutzung des Mineralwassers der Edelhoffquelle im Parkgelände.

Mit der Zeit kamen weitere Gestaltungselemente hinzu, beispielsweise eine Freiluftschachanlage, Fitnessgeräte und zuletzt verschiedene Liegebänke.

Dafür, dass der Park ein Kleinod geworden und all die Jahre geliebt ist, sorgen die Parkfreunde, die ihn winterfest machen und im Frühjahr für die Nutzung in der warmen Jahreszeit vorbereiten.

Gesellschaftlicher Höhepunkt ist das Dîner en Blanc, das am 24. Juni 2023 bereits zum fünften Mal stattfindet. Der Erlös wird in den Erhalt und die Pflege des Parks investiert. Seit ein paar Jahren findet in der Sommerzeit auch sonntags „Musik im Park“ statt.

4. Juli
Weingut Broel

Cole Quest and The City Pickers
colequest.com

Zeughaus Kleinkunstkeller präsentiert:

01.06. La Vie en Rose à Rhöndorf 19 Uhr, Adenauerhaus Rhöndorf
02.06. lineares-g 20 Uhr, Zeughaus KG Löstige Geselle
16.06. TIMELESS 20 Uhr, Zeughaus KG Löstige Geselle
04.07. Cole Quest and The City Pickers 19.30 Uhr, Weingut Broel, Rhöndorf
11.08. i.s.t. Invincible Summer 20.30 Uhr, Rotspinn KW Factory, Königswinter
01.09. Old Sheep Streetband 20 Uhr, Zeughaus KG Löstige Geselle
09.09. Grün & Huth 20 Uhr, Zeughaus KG Löstige Geselle

ZEUGHAUS
KulturMeile

kulturmeile-siebengebirge.de



Hockeyclub: Joachim Kikillus löst Wilhelm Strohmeier ab

35 Jahre war er im Vorstand des HC Bad Honnef, davon 30 Jahre als 1. und 2. Vorsitzender. Nun sei es genug, erklärte der frühere Verwaltungschef der Rhein-Klinik, Wilhelm Strohmeier (Foto r.), am 7. Juni auf der Jahreshauptversammlung des Vereins auf der Terrasse des Clubhauses. Er habe es sich reichlich überlegt, nicht noch für eine weitere Periode zu kandidieren. Nun solle ein anderer ran.

Und der wurde im Vorfeld der Versammlung bereits ausgesucht: Joachim Kikillus (Foto l.). Ihn schlug der alte Vorstand als neuen Clubchef vor. Mit allen Mitgliederstimmen, außer seiner eigenen, wurde er gewählt. Kikillus (l) ist seit 50 Jahren Vereinsmitglied. Der 60-Jährige hat vier erwachsene Kinder. Seine Frau hat er beim HCH kennengelernt.

Eine der ersten Amtshandlungen: der Dank an Wilhelm Strohmeier für dessen unermüdliches Engagement. Jeder im Verein wisse, was der Verein ihm zu verdanken habe. Als Anerkennung für seine herausragenden Leistungen wurde ihm die Urkunde als Ehrenvorsitzender verliehen. Dann konnte „Gazelle“ seine Tränen nicht mehr zurückhalten, schwärmte über seinen Club als sein drittes Zuhause und wunderbare Jahre, die er bisher auf der Anlage am Ulmenweg verbringen durfte. Und: Vor der Vorstandswahl kündigte er bereits an, dass er gerne noch im neunköpfigen Vorstand mitwirken würde, nur weiter hinten. So wurde er als einer von fünf Beisitzern gewählt.

An der Seite des neuen Vorsitzenden kümmert sich Volker Löher als 2. Vorsitzender jetzt um die Geschichte des Vereins. Löher kommt aus der Abteilung des Bogensports beim HCH. Benny Karrenbauer bleibt Schatzmeister und Jens Ramrath Sportwart. Weitere Beisitzer sind Daniela Fritz, die über das Elternhockey zum HC Bad Honnef gekommen ist, Heinz-Dieter Plag, Christian Rogon und Ulrich Stang.

Während Strohmeier zu Beginn der Sitzung noch einmal auf die Entscheidung des Stadtrates, den

Hockeyplatz nicht zu bebauen, zu sprechen kam, machte Kikillus klar, dass er im Verein weiterhin den Familiensport entwickeln will. Nachdem vor Jahren alle Erwachsenenmannschaften aus dem Wettbewerbssport ausgestiegen waren, erhielt der Hockeyverein durch das Elternhockey neue Perspektiven. Heute sieht er sich als Club für Familien und hat seine sportlichen und gesellschaftlichen Angebote entsprechend ausgerichtet.

Vier Jugendmannschaften, eine Elternmannschaft und eine Seniorenmannschaft bilden im Hockeysport das Gerüst, daneben gibt es noch die Abteilung der Bogenschützen, die regen Zulauf verzeichnet. Treffpunkt der Mitglieder ist das kleine Clubgebäude mit überdachter und beheizbarer Terrasse – alles selbst gebaut und selbst finanziert.

In Angriff nehmen will der neue Vorsitzende Joachim Kikillus die Mitgliederwerbung. 120 Mitglieder zähle der Verein, 2003 hätten 180 die blau-weißen Farben getragen. Diese Zahl sei in etwa sein Ziel. Vor allem mehr Mädchen wünscht er sich, denn Hockey sei für sie ein idealer Mannschaftssport.

Kein Problem gibt es bei den Finanzen. Obwohl man gerade erst die Beiträge angepasst habe, zähle der HCH immer noch zu den beitragsgünstigsten Vereinen in Bad Honnef, so Wilhelm Strohmeier. Sorgen bereitet den Verantwortlichen der Wasserverbrauch, der wegen des Naturrasens recht hoch ist. Bis 3000 EUR an Kosten fallen dafür im Jahr an.

Nun gibt es Überlegungen zu prüfen, ob der Bau eines Brunnens Sinn machen würde. Dazu müssten allerdings zunächst Bohrungen durchgeführt werden, um festzustellen, ob an der dafür vorgesehene Stelle überhaupt Wasser zur Verfügung stünde.

Das nächste größere Event ist ebenfalls bereits in Planung. 2025 feiert der HCH 60 Jahre Hockey- und 20 Jahre Bogensport.



Aktionstag „Fit und Vital“ am 17.06.2023

Am kommenden Samstag, den 17.06.2023 öffnet der TV Eiche von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr seine Türen zur Sporttage über dem Hit-Markt für die Öffentlichkeit. Interessierte können sich über das Sport- und Gesundheitsangebot des TV Eiche informieren. Die Besucher erwarten ein spannendes Programm aus Vorträgen, Workshops und Demos. Ein besonderes Highlight wird ein Vortrag von Sport- und Schmerzphysiotherapeut und Medical Athletic Coach Holger Forthmann sein. Er verantwortet die Therapieleitung an den GFO Kliniken Bonn/Bad Honnef. Eines seiner Spezialgebiete ist die Behandlung von Schulterschmerzen. Diese stehen mit 16 % an dritter Stelle aller muskuloskeletalen Schmerzen. Die Ursachen sind vielfältig. In seinem Vortrag zum vorderen Schulterschmerz erklärt Forthmann, welche sinnvollen Behandlungsmöglichkeiten es außer einer Operation gibt. Zudem informiert er darüber, was die Schmerzwissenschaft dazu sagt und welche Ansätze es aus der Trainingswissenschaft und der Neuroathletik gibt.

Neben diesem Vortrag gibt es weitere interessante Programmpunkte in der Sporthalle. Um 11:00 Uhr geben die Mitglieder der Ballett-Abteilung eine Kostprobe ihres Könnens. Zeitgleich findet im Fitness-Studio ein Step-Aerobic-Workout an Fitnessgeräten statt. Ab 14:00 Uhr gestaltet die Fitness-Abteilung unter der Leitung von Andrea Milz ein gemischtes Programm, in dem die Elemente Kraft (Hot Iron), Ausdauer (Zumba) und Beweglichkeit (Zirkel) im Fokus stehen. Wer mag, kann auch gleich selbst mitmachen und ausprobieren, was einem am meisten liegt.

Im Dojo finden zeitgleich die Gürtelprüfungen der Judoka statt. Auch hier kann man den Aktiven über die Schulter schauen.

Außerdem werden interessante Leistungschecks und Fitness-Messungen angeboten und die Angebote des TVE-Reha-Sports vorgestellt. Auf der

Dachterrasse mit herrlichem Blick ins Siebengebirge werden die Besucher mit leckeren Snacks und Getränken verwöhnt. Sie bietet das Ambiente für Informationsgespräche oder einfach nur zum Entspannen.

Der Aktionstag bietet eine gute Gelegenheit, sich über die Sportangebote des TV Eiche zu informieren. Im Rahmen der Aktion „Restart – Sport bewegt Deutschland“ können sich all diejenigen, die noch keinem Sportverein angehören, einen Sportvereinscheck im Wert von 40 € sichern. Der Verein unterstützt diese Aktion, indem er Vereinsmitgliedern die Verwandte, Freunde oder Bekannte als Neumitglied werben, einen Monatsbeitrag gutschreibt. Das Neumitglied wiederum kann sich den Sportvereinscheck im Wert von 40 € für den Mitgliedsbeitrag sichern.



Spielmanszug in Wallgau

Zum 75. Jubiläum der Musikkapelle Wallgau und zum 25. Musikfest des Bezirk Werdenfels reiste der Spielmanszug TV Eiche Bad Honnef nach Wallgau. Neben der Teilnahme am Musikfest standen Besuche auf dem Kolbensattel, bei BMW in München und am Kloster Andechs auf dem Programm. An einigen Stellen erklangen selbstverständlich Spielmanszugtöne.

Am vergangenen Sonntag erwiesene 44 Musikvereine aus der gesamten Region der Musikkapelle Wallgau die Ehre. Begonnen hat der große Festtag mit einem Kirchengang zur heiligen Feldmesse an der Puit und dem Marschmusikwettbewerb. Mittags trafen sich rund 800 Musiker am Dorfplatz zum Massenchor und musizierten gemeinsam. Im Anschluss zogen alle Musiker durch Wallgau ins große Festzelt.

„Dieser Besuch des Bezirksmusikfestes in Wallgau ist ein weiteres großes Highlight in unserer 111-jährigen Vereinsgeschichte“, hielt Abteilungsleiter und Siebengebirgsprinz Norbert Grünwald fest.

Etwas rheinisch-jeck wurde es dann auch im Festzelt: Der Spielmanszug TV Eiche zog mit seinen Gardetänzern und dem Rommersdorfer Fähnrich Stefan Besgen auf die Bühne.

Der Altbundesmeister aller Klassen gab beim sportlichen Schwenken sein Bestes und die tanzenden Stadtsoldaten schwenkten mit der Klabb auf der Schulter das Tanzbein. Natürlich mussten die beiden Wallgauer, Vorsitzender Thomas Neuner und Dirigent Leonard Breit, ebenfalls in der Reihe der Gardisten platznehmen und das Stippfötche präsentieren. Stabführer Benny Limbach dankte für tolle Festtage sowie die freundliche Einladung und Übergang den 111-jährigen Jubiläumssorden des Spielmanszugs TV Eiche. Zum Abschluss donnerte ein lautes „Alaa“ durch das bayrische Festzelt. (BL)

Vorleserinnen und Vorleser gesucht

Die Bürgerstiftung startet ein Vorlese-Projekt in Bad Honnefer Kitas. Dafür sucht sie noch ehrenamtliche Vorleserinnen und Vorleser, die in regelmäßigen Abständen den Kleinen aus Kinderbüchern vorlesen. Fünf Kitas haben bereits ihr Interesse an dem Vorlesedienst angemeldet. Das Projekt soll nach den Sommerferien beginnen.

Ziel ist es, dass einmal wöchentlich eine Vorlesepatin oder ein Vorlesepate in die Kita kommt. Damit das Angebot zuverlässig ist und die Vorlesepaten möglichst flexibel bleiben können, bedarf es genügend Personen, die sich für die Aufgabe zur Verfügung stellen.

Die Koordination des Projektes übernimmt Dr. Annette Athari. Von dem Projekt ist sie überzeugt: „Wer selbst schon Kindern vorgelesen hat, weiß dass dies eine wunderbare Tätigkeit ist, die das eigene Leben bereichern kann.“ Interessenten können sich über E-Mail melden annette.athari@buergerstiftung-badhonef.de

Mehr Informationen finden auf der Website der Bürgerstiftung.



„Umweltskulpturenpark auf der Insel wächst“



Am 11. Juni 2023 war es soweit: Auf der Insel Grafenwerth in Bad Honnef wurde im Umweltskulpturenpark der Kummer-Vanotti-Stiftung im Beisein zahlreicher geladener Gäste das 2. Kunstwerk prämiert. Mit dem Umweltskulpturenpark wollen die Stifter nun in regelmäßigen Abständen hochwertige Kunstwerke, die ein Umwelt- und Klimathema adressieren, auf der Insel aufstellen. Die Kunstwerke werden von Künstlern errichtet, die vorher in einem Auswahlverfahren über eine unabhängige Jury ausgewählt werden. Dr. Beate Kummer, Stifterin, sagte heute dazu: Es ist 5 nach 12, wir müssen endlich tätig werden, um die Erde lebenswert zu erhalten. Mit dem Skulpturenpark wollen wir ein Zeichen für Kunst und Umwelt setzen. Wir werden weitere Kunstwerke errichten, die unsere Jury mit dem Environment and Art Award auszeichnet.“

Der zweite Preisträger aus 2021, Achim Mohné, erhält den Preis (im Wert von 20.000 €) für das Werk „Low_Poly_Tree“. Dr. Julia Wallner, Mitglied der unabhängigen Jury und Direktorin des Arpmuseums, würdigte das Kunstwerk: „Achim Mohnés Skulptur an der Schnittstelle von Kunst, Natur und Technik öffnet einen fruchtbaren Dialog über ein

virulentes Thema unserer Gegenwart. Vor über einhundert Jahren formulierten Künstler wie Hans Arp erstmals ein kritisches ökologisches Bewusstsein mit ihren Werken, heute ist dies aktueller denn je.“ Otto Neuhoff, Bürgermeister Bad Honnef, ergänzte: „Für unsere Stadt und die Insel Grafenwerth stellt der Park eine Bereicherung dar, jeder Bürger*in ist eingeladen, sich mit Kunst und Umwelt hier im öffentlichen Raum auseinanderzusetzen.“

Achim Mohné zu seinem Kunstwerk: „Die bildhauerische Arbeit zeigt einen jungen Baum auf der Insel Grafenwerth so, wie er auf Google Earth im 3D-Modus dargestellt ist. Der virtuelle Baum wurde mittels eines digitalen Verfahrens im Maßstab 1:1 in recyceltem Aluminium gegossen. Während der „lebende Baum“ seit seiner Erfassung durch Satelliten gewachsen ist, bleibt die Skulptur unverändert. Die Kunst beeinflusst unsere Vorstellungen von Natur durch Malerei, Fotografie bis hin zu digitalen Bildmitteln, wobei Google Earth die neueste Form der „Aneignung von Natur“ darstellt.“ Noch in 2023 wird ein weiteres Kunstwerk installiert (am 27. August), eine Einladung zur Aufstellung erfolgt in Kürze.

(BK)

In jeder Hinsicht integrativ Hier boxt der Professor gegen den Handwerker

„Boxen ist Ganzkörpertraining. Es trainiert zudem die Konzentration, die Kondition, die Körperbeherrschung und die Disziplin“, schwärmt Anke Müller, die zusammen mit ihrem Mann Herbert und anderen die Box Abteilung des ATV Selhof 2006 aufgebaut hat. Mittlerweile gibt es sieben lizenzierte Trainer, die circa 90 mehr oder weniger aktive Boxer und Boxerinnen trainieren.

Der ATV bietet olympisches Boxen (Amateurböxen). Ab dem Alter von sechs Jahren bis ins hohe Alter kann dort mehrfach die Woche trainiert werden für bisher ca.90- 140 Euro ATV Jahresbeitrag. „Wir sind in jeder Hinsicht integrativ und inklusiv. Hier boxt sozusagen der Professor gegen den Handwerker“, lacht Müller. „Boxen ist ein Sport in dem jeder individuell so arbeiten kann, wie es für sie oder ihn am besten erscheint – die eher weniger sportlichen, die geistig und körperlich Behinderten können genauso ihre eigene Leistungsgrenze austesten, wie die Profifußballer oder Basketballer, die das Boxen als Fitness-Sport zusätzlich nutzen.“

Anke Müller weiß um die enormen Erfolge ihres Sports wenn es z.B. um Teamfähigkeit, aber auch um Stressbewältigung oder Emotionsregulierung geht. Wir haben schon mit Damen- und Herren-Fußballmannschaften zusammen gearbeitet, aber auch Arztpraxen z.B. haben bei uns schon Teambuilding durch Boxen gebucht. Anke Müller hat auch ein sehr erfolgreiches videogestütztes Stressanalyse-Seminar entwickelt (Box – e-motion).

Die Boxabteilung bietet auch Arbeitsgemeinschaften für Schulen um Aggressionsabbau an. Dabei legt Müller großen Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften. Wir können hier einiges an Problemlagen analysieren, was sich auch im Unterricht aber wieder niederschlagen sollte.

Insgesamt 54 Nationen haben bisher das Angebot in der kleinen Selhofer Turnhalle genutzt. Aktuell hat sie ihre neuen ukrainischen Nachbarn motiviert mitzumachen. „Die Ehefrau war in der Ukraine eine erfolgreiche Juristin und muss hier wieder ganz von vorne anfangen. Die kann Auspowern gerade gut gebrauchen“, so Müller. Immer wieder finden sie auch außergewöhnliche Talente, wie aktuell ein Königswinterer Brüderpaar, das deshalb besonders gefördert wird.

Gerade weil der Verein erfolgreiche Nachwuchsarbeit macht und ein breites Spektrum an Training anbietet, wäre es sehr wünschenswert, wenn es auch die Möglichkeit gäbe, größere Hallen benutzen zu können unter anderem auch um den faltbaren Boxing aufstellen zu können oder tatsächlich einen Boxing stationär stehen lassen zu können. „Das ist derzeit unser größtes Problem, denn dafür braucht man Platz und den haben wir nicht. Wir suchen dringend Kooperationspartner und Räumlichkeiten“, so Anke Müller. (CS)





Parkrger wegen fehlender Markierungen

Von unschönen Szenen berichten Anlieger des Aegidiusplatzes. Immer häufiger käme es unter Autofahrern, die ihre Fahrzeuge auf dem Aegidiusplatz abstellen, zu Streit. Grund seien die kaum noch zu erkennenden Markierungen, was dazu führen würde, dass die Fahrzeuge so eng nebeneinander stehen, dass manchmal die Türen nicht mehr zu öffnen seien.

Ein weiteres Problem stellt offensichtlich auch die Ausfahrt zur Aegidienberger Straße dar. Vor allem Ortsunkundige würden sie oftmals nicht als Ausfahrt wahrnehmen und ihr Fahrzeug dort zum Parken abstellen.

Gewerbegebiet Rottbitze bekommt Glasfasernetz

Der Startschuss für das Glasfasernetz im Gewerbegebiet Rottbitze ist gefallen. Das bundesweit tätige Telekommunikationsunternehmen Plusnet GmbH, Tochter des Infrastrukturanbieters EnBW, hat jetzt mit dem eigenwirtschaftlichen Ausbau begonnen und wird flächendeckend Glasfaseranschlüsse für bis zu 56 Unternehmen in Bad Honnef realisieren. Nur kurz nach dem Vermarktungsstart vollzogen führende Vertreter der Stadt zusammen mit Plusnet den offiziellen Spatenstich.



ansässigen Unternehmen. Daher freuen wir uns in Bad Honnef sehr, dass mit dem Glasfaserausbau im Gewerbegebiet Rottbitze ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung digitaler Zukunft gesetzt wird.“ Plusnet bietet persönliche Beratungsgespräche vor Ort an. Interessierte Unternehmen können sich unter 0221 499 399 33 telefonisch vormerken lassen.

Hierbei betonte Bürgermeister Otto Neuhoff die große Bedeutung des Projekts für die Kommune: „Glasfaser ist ein entscheidender Erfolgsfaktor, um eine zuverlässige Produktivität zu gewährleisten, sowohl für unseren Wirtschaftsstandort Bad Honnef als auch für die

Berck-sur-Mer-Brücke wird wegen Prüfung gesperrt

Die Berck-sur-Mer-Brücke von der Lohfelder Straße zur Insel Grafenwerth und zum dortigen Freibad wird am Dienstag, dem 20. Juni im Zeitraum von 09:00 bis 15:00 Uhr gesperrt. Grund ist eine Überprüfung des Brückenbauwerks. Während der Sperrung müssen Fußgänger und Radfahrer auf die nördlich gelegene Brücke Grafenwerth ausweichen.



Rheinschwimmen am 24. Juni

Das diesjährige Rheinschwimmen der DLRG Ortsgruppe Bad Honnef-Unkel von Linz nach Bad Honnef findet am 24. Juni statt.

Ablauf:

- ab 12 Uhr Treffen und Anmeldung der Teilnehmer:innen im Freibad Insel Grafenwerth
- ca. 14 Uhr Fähre fährt mit den Teilnehmer:innen von Bad Honnef nach Linz
- ca. 16 Uhr Start von der Fähre in Linz
- ca. 18 Uhr Schwimmer:innen erreichen Bad Honnef Ausstieg ist an der Natorampe neben der Honnefer Fähre, die Schwimmer:innen gehen dann ins Freibad
- ab 20 Uhr Party im Schwimmbad (nachmittags Kaffee und Kuchen, Spiele für Kinder, Tombola)

WIR SUCHEN junge Talente

Du bist Jahrgang 2016 oder 2017 und Fußballbegeistert? Dann schau doch einfach mal bei unserem Schnuppertraining vorbei!

Bad Honnefer Fußball-Verein 1919 e.V.
Mitglied im Westdeutschen Fußballverband - Bezirk Mittelrhein

16. Juni

Tanzparty mit Timeless, Zeughaus Kleinkunstteller KG Löstige Geselle, Bergstr. 21, Bad Honnef, Beginn 20.30 Uhr

17. Juni

Musik im Veedel mit Timeless, Aegidienberg, Aegidiusplatz, ab 19 Uhr. Ab 18 Uhr Kinderschminken. Grill: MGV

Johannesmesse – 50 Jahre Musikschule, St. Johann Baptist, Bad Honnef, 20 Uhr

Schützenfest des St. Hubertus Schützenvereins Aegidienberg, Schützenplatz der St. Hubertus Schützen Aegidienberg, Hubertusstraße 9, Bad Honnef - Königsschießen am Samstag, den 17. Juni 2023 Schützenfest, am Sonntag, den 18. Juni 2023 ab 14.00 Uhr Programm Schützenfest

Open Classes Bad Honnef tanzt, Minis (ca. 4 - 6 Jahre) 10 - 11Uhr, Youngsters (ca. 7 - 12 Jahre) 11-12 Uhr, Adults (12+) 12-13:15Uhr, Bad Honnef, Ratssaal, Rathausplatz 1

18. Juni

Ballettpräsentation Maud Tolédano im Bürgerhaus, Aegidienberg, Aegidiusplatz, 11 Uhr „Junge Klassik im Kunstraum“, Kunstraum, Bad Honnef, Rathausplatz, 17 Uhr

20. Juni

Wochenmarkt Bad Honnef Tal, Kirchplatz, 7-13 Uhr

21. Juni

Bilderbuchkino in der Stadtbücherei, Stadtbücherei Rathausplatz 1, Bad Honnef, 16 bis 16.30 Uhr

22. Juni

Wochenmarkt Aegidienberg, Aegidiusplatz, Bad Honnef-Aegidienberg, 15 bis 19 Uhr

23. Juni

Johannisfeier, Malteser Quartier Quellenstraße 4, Bad Honnef, 18-22 Uhr

24. Juni

Diner en blanc, Park Reitersdorf, An St. Göddert 12, Bad Honnef

Impressum

Bad Honnefer Zeitung (BHZ) - Karlstraße 82, 53604 Bad Honnef, Telefon: 01728672491 | info@badhonnefer-zeitung.de | badhonnefer-zeitung.de Bankverbindung: In Vorbereitung

Herausgeber: Verein zur Förderung alternativer lokaler Medien und Kultur.
Redaktion/Anzeigen: Laura Solzbacher (V.i.S.d.P.), Rainer Hombücher. Redaktion Aegidienberg: Andrea Usadel, aegi@badhonnefer-zeitung.de.
Druck: Siebengebirgs-Druck GmbH & Co. KG, Karlstraße 30, 53604 Bad Honnef, Tel: 0 22 24 / 24 62, Fax: 0 22 24 / 24 63, info@siebengebirgsdruck.de Ersterscheinungsjahr 2023.
Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder, Grafiken übernehmen wir keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, Briefe von Leserinnen und Lesern gekürzt zu veröffentlichen.

Mitarbeiter*innen für die Offene Ganztagschule (OGS) gesucht!

Betreuung von Schüler*innen der 1.-4. Klasse

Zusammenarbeit im Team



19,5 Wochenstunden

Anlehnung an TVöD S03/S04

Auch für Quereinsteiger*innen!
Mehr Infos: sjr-honnef.de/jobs



Nachrichten jetzt

Du bist mindestens 18 Jahre alt und hast Lust die 1. oder 2. Herrenmannschaft zu verstärken?
Zögere nicht und schreib uns direkt.

1.Herren Daniel Palm 01783465258
2.Herren Sebastian Kahl 01778887864

WIR SUCHEN GENAU DICH!